

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 34 vom 08.02.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

An der Nordküste der Insel Fehmarn bildet sich Neueis. Vor Warnemünde treibt örtlich 10-15 cm dickes Pfannkucheneis. N-lich von Zingst und an der W-Küste von Hiddensee liegt ein schmaler Gürtel aus zusammen- und übereinandergeschobenem Eis unterschiedlicher Dicke, Eisschlamm und Eisbrei, weiter seewärts treiben einzelne Schollen. Im Libbenfahrwasser tritt offenes Wasser auf. In der östlichen Pommerschen Bucht kommt dichtes bis lockeres 5-15 cm dickes Eis, an den Küsten verbreitet Neueis vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im Hafen und in der Innenförde 5-10 cm dickes Randeis und Neueis.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-20 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt örtlich 5-10 cm dickes Eis.

Eckernförder Bucht: Im Hafen lockeres 10-15 cm dickes Eis, in der Bucht offenes Wasser.

Kieler Bucht: Der Kieler Binnenhafen ist eisfrei, in der Innenförde kommt offenes Wasser vor. Im Heiligenhafen treibt im Hafen und in der Fahrrinne lockeres 10-20 cm dickes Trümmereis.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis, die Neustädter Bucht ist mit Neueis bedeckt. Auf der Trave und im Hafen Travemünde kommt sehr lockeres bis lockeres 10-20 cm dickes Eis, außerhalb davon offenes Wasser vor.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar lockeres 20-25 cm dickes Eis, weiter bis Walfisch geschlossene, etwa 20 cm dicke Eisdecke mit einer aufgebrochenen Fahrrinne. Im Fahrwasser kompaktes Trümmereis. Zwischen Walfisch und Timmendorf dichtes Eis, weiter bis Ansteuerungstonne Wismar sehr lockeres Treibeis, Pfannkucheneis und Neueis.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock und auf der Unterwarnow geschlossene 15-25 cm dicke Eisdecke. In den Seehäfen kommt örtlich 5-15 cm dickes Eis vor. Der Seekanal ist überwiegend eisfrei, weiter seewärts treibt örtlich 10-15 cm dickes Pfannkucheneis.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 20-40 cm dickes Festeis, die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken kompaktes 20-40 cm dickes Eis, in der Landtiefrinne sehr lockeres 5-10 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen Mukran und Sassnitz sehr lockeres 5-15 cm dickes Trümmereis, im sichtbaren Seegebiet treiben vereinzelt dünne Eisschollen.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde liegt 20-30 cm dicke Eisdecke.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene 20-30 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 26-28 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke. Im Libbenfahrwasser treiben einzelne Eisschollen.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 10-23 cm, in der Dänischen Wiek 20-29 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt an den Küsten etwa 30 cm dickes Festeis, im zentralen Teil lockeres bis sehr lockeres, sonst sehr dichtes bis dichtes 25-30 cm dickes Treibeis. In den offenen Stellen und Außenbereichen Neueis und Eisbildung.

Peenefluß: Geschlossene, 17-19 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 20-25 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 20-31 cm dickem Festeis bedeckt.

Eisbrecher: FAIRPLAY V arbeitet im Hafen Wismar. MZS ARKONA und SMS GÖRMITZ sind im Greifswalder Bodden, im N-lichen Peenestrom und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten bis 11.02.2010

Bei mäßigem bis leichtem Dauerfrost und schwachen Winden ist in den nächsten drei Tagen in allen inneren Bereichen mit einer langsamen Eiszunahme zu rechnen. An den Außenküsten der Kieler, Mecklenburger und Pommerschen Bucht kann sich Neueis bilden.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer